

Künstlerpfad Wernigerode

Am Mittwoch, den 16. November 2016 erfolgt die feierliche Übergabe der Malerblick-Tafel „Schalenturm Burgberg“ an die Stadt Wernigerode. Damit wird mit einem weiteren Bild aus der Serie „Vier Türme der Stadt Wernigerode“ des Malers Martin Donath die Idee des Künstlerpfades aufgegriffen. Der Stifter dieser Tafel (der gern ungenannt bleiben möchte) nennt als Beweggrund seines Engagements seine Dankbarkeit für die Freundschaft seiner Eltern zu dem Künstlerehepaar.

Die Dankbarkeit ist aus der konkreten Hilfe erwachsen, als das junge Lehrerehepaar Donath den aus Süddeutschland stammenden Eltern des Stifters einen Teil ihrer Wohnung zur Verfügung stellten, um ihnen den beruflichen Start in Wernigerode zu ermöglichen.

In weiterem Sinne ist diese Initiative eine Anerkennung der Leistungen der Pädagogen aus der Anfangszeit nach dem zweiten Weltkrieg zu werten. Sie haben damals ihren Bildungsauftrag durch ein enges kollegiales Zusammenwirken und gegenseitige Unterstützung erfüllen können. Sie haben so als Gemeinschaft kulturelle Werte, Interesse an Bildung und Zuversicht vermittelt. Die Mehrzahl ihrer Kinder und Schüler haben diesen Zusammenhalt als Freundschaft empfunden und daraus auch für sich selbst ein positives Lebensgefühl und Wertesystem entwickeln können. So erfährt diese Lehrergeneration auch heute noch eine hohe Akzeptanz in Wernigerode.

Im Rahmen der Übergabe berichteten die Lehrer Gerhard Kwozalla, Irene Schlotterose, Eva Schüler, Jona Donath und Martin Donath über diese Zeit(dazu sollen ja noch Interviews geführt werden)



BU: Bildtafel Halbschalenturm Burgberg

BU: ©